

## Alte Musik im Radio

### Juni 2024

#### SAMSTAG

1. Juni 2024, 17:04 Uhr

#### WDR 3 Vesper

##### **So bin ich Gottes Kind Musik zum Weltkindertag (17:04 – 17:45 Uhr)**

Von Dorothee Prasser

„Hütet euch davor, einen dieser Kleinen überheblich zu behandeln!“ oder „Lasst doch die Kinder zu mir kommen!“ Die Bibel ist voller Beispiele, dass Kinder eine ganz große Rolle spielen. Der erste Teil der Vesper stellt die Kinder auch musikalisch in den Mittelpunkt. Ein finnischer Mädchenchor bittet um Gottes Schutz, und ein estnisches Ensemble erzählt die Geschichte, wie Jesus seine Jünger verscheucht und die Kinder zu sich bittet, „Gottes Reich ist ja gerade für solche wie sie bestimmt!“ Der Münchner Komponist Enjott Schneider hat eine komplette Messe geschrieben, die so genannte „Schwabenkindermesse“. Vorlage war seine Filmmusik zu Jo Baiers kreuzwegartigem Film „Die Schwabenkinder“. „Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen“, sagt Jesus. Christoph Graupner beherzigte es und schrieb für eine Kantate die Arie „So bin ich Gottes Kind“.

##### **Traditional**

Beschütze uns, o großer Herr  
für Kinderchor a cappella  
Oulun Fröökynät  
Leitung: Ahti Sepp

Mu manu tulge latse  
Heinavanker  
Leitung: Margo Kolar

##### **Arvo Pärt**

Drei Hirtenkinder, aus „Fátima“ für gemischten Chor  
Vox Clamantis  
Leitung: Jaan-Eik Tulve

##### **Felix Mendelssohn Bartholdy**

Sehet welch eine Liebe hat uns der Vater  
erzeiget, aus dem Oratorium „Paulus“, op. 36  
Kartäuserkantorei Köln  
Neues Rheinisches Kammerorchester  
Leitung: Paul Krämer

##### **Enjott Schneider**

Schwabenkinder-Messe  
Gabriele Steck, Sopran  
Georgi Bekaia, Tenor  
Münchner Domsingknaben  
Mädchenkantorei am Münchner Dom  
Junge Domkantorei München  
Münchner Domorchester  
Leitung: Karl-Ludwig Nies

##### **Christoph Graupner**

So bin ich Gottes Kind aus der Kantate „Verleih,  
dass ich aus Herzensgrund“  
Dorothee Miels, Sopran  
Harmonie Universelle  
Leitung: Florian Deuter

##### **Nikolaus Zangius**

Vater unser im Himmelreich  
Ensemble Art d'Echo

##### **Música del nuevo mundo**

##### **Barockmusik aus Lateinamerika (18:04 – 19:00 Uhr)**

Von Christoph Prasser

Im Zuge der Kolonialisierung Mittel- und Südamerikas kamen die iberischen Eroberer in Kontakt mit der indigenen Musik. Deren Einflüsse machten sich bald auch in Europa bemerkbar, denn die hispanischen und lateinamerikanischen Rhythmen und musikalischen Vorlieben waren einander nicht unähnlich. Der zweite Teil der Vesper spürt einigen dieser spannenden Einflüsse nach und zeigt, dass diese bis heute äußerst lebendig klingen.

##### **Traditional**

Niño il mejor, Cachua a duo y a Cuatro  
Montserrat Figueras, Sopran  
Tembembe Ensemble Continuo  
La Capella Reial de Catalunya  
Hespèrion XXI  
Leitung: Jordi Savall

##### **Santiago de Murcia**

La Jota / Marizápalos  
Ensemble Caprice

**Sebastián de Aguirre**

Hacha / Morisca triste  
Los Otros

**Traditional**

Danza de Moctezuma  
Andrew Lawrence-King, Harfe  
Enrique Barona, Maracas

**Gaspar Fernandes**

Xicochi Conetzintle / Xochipitzahuatl  
Montserrat Figueras, Sopran  
Tembembe Ensemble Continuo  
La Capella Reial de Catalunya  
Hespèrion XXI  
Leitung: Jordi Savall

**Juan Arañés**

A la vida bona, aus der Sammlung „Libro  
Segundo de tonos y villancico“  
Cembaless

**Johann Joseph Fux**

Ciacona, aus der „Sinfonia à 6“ B-Dur  
Neue Hofkapelle Graz  
Leitung: Lucia Froihofer und Michael Hell

**Johann Heinrich Schmelzer**

Ciaccona A-Dur  
Ars Antiqua Austria  
Leitung: Gunar Letzbor, Violine

**Santiago de Murcia / Gaspar Sanz**

Canarios  
Los Otros

Redaktion: Richard Lorber

**SONNTAG**

**2. Juni 2024, 6:04 Uhr**

**WDR 3 am Sonntagmorgen  
mit Geistlicher Musik (ab 7:04 Uhr)**

**6:04 – 7:00 Uhr**

**John Blow**

Chaconne G-Dur  
Arcangelo  
Leitung: Jonathan Cohen

**William Hayes**

Konzert G-Dur  
Marc Meisel, Orgel  
Capriccio Barockorchester  
Leitung: Dominik Kiefer

**John Parry**

Variationen über „Thro' the Wood Laddie“  
Maximilian Ehrhardt, Tripelharfe

**Ludwig van Beethoven**

Sonate F-Dur, op. 17  
Teunis van der Zwart, Horn  
Alexander Melnikov, Hammerflügel

**Johann Christian Bach**

Ouvertüre zu „Endimione“  
Hanover Band  
Leitung: Anthony Halstead

**7:04 – 8:30 Uhr**

**Geistliche Musik****Dietrich Buxtehude**

Benedicam Dominum  
Göteborg Baroque  
Leitung: Magnus Kjellson

**Peter Cornelius**

Liebe, op. 18  
KammerChor Saarbrücken  
Leitung: Georg Grün

**Joseph Rheinberger**

Zwiegesang A-Dur, op. 174,8  
Wolfgang Bretschneider an der Walcker-Orgel  
der St. Jakobus-Kirche in Ilmenau

**Heinrich Schütz**

Vater Abraham, erbarme dich mein  
La Capella Ducale  
Musica Fiata  
Leitung: Roland Wilson

**Johann Sebastian Bach**

O Ewigkeit, du Donnerwort, BWV 20  
Kantate zum 1. Sonntag nach Trinitatis  
Leandro Marziotte, Countertenor  
Benedikt Kristjánsson, Tenor  
Daniel Ochoa, Bass  
Chorus Musicus Köln  
Das Neue Orchester  
Leitung: Christoph Spering

**Anonymus**

Ciaccona di Paradiso e dell'Inferno  
Philippe Jaroussky, Countertenor  
Fulvio Bettini, Bariton  
L'Arpeggiata  
Leitung: Christina Pluhar

Redaktion: Susanne Rump

**FREITAG**

7. Juni 2024, 20:04 Uhr

**WDR 3 Konzert live****Romanische Nacht**

Die Romanische Nacht aus der Basilika St. Maria im Kapitol ist der Höhepunkt des alljährlich stattfindenden Romanischen Sommers in Köln. Dieses Jahr treten bis Mitternacht fünf Ensembles auf. Nach dem Auftakt mit Frank Martins doppelchöriger „Messe“, dargeboten vom preisgekrönten Bonner Kammerchor, widmet sich das Minguet Quartett Luigi Nonos „Fragmente – Stille, An Diotima“. Das virtuose Vokalensemble Cinquecento führt vom 20. Jahrhundert zurück in die Renaissance mit Werken von Heinrich Isaac und Guillaume Dufay, gefolgt von der Formation Uwaga, die Grenzüberschreitungen in der Besetzung Violine, Jazzgeige, Akkordeon und Kontrabass über Werke von Johann Sebastian Bach bietet. Den Abend beschließt das A-cappella-Trio Insingizi aus Zimbabwe, u. a. bekannt durch die Anti-Aids-Hymne „Bantu-Nonke-Sugar Daddy“, das sein Publikum mit Bewegungs-Choreografien, Percussion Sounds und Grooves begeistert.

**Frank Martin**

Messe für Doppelchor a cappella  
Bonner Kammerchor  
Leitung: Georg Hage

**Luigi Nono**

Fragmente – Stille, An Diotima  
Minguet Quartett

**Heinrich Isaac**

O decus ecclesiae  
Cinquecento

**Guillaume Dufay**

Missa „Se la face ay pale“  
Cinquecento

**Anonymus**

Gregorianische Gesänge  
Cinquecento

**Johann Sebastian Bach:**

Ausschnitte aus dem Werk Johann Sebastian Bachs in Durchleuchtungen und Grenzüberschreitungen zwischen Klassik, Jazz, Pop und Balkan  
Ensemble Uwaga

**Simon Mahlaba Banda / Vusa Mkhaya / Dumisani Moyo / Joseph Shabalala / Zibusiso Nkomo**

Traditionelle afrikanische Gesänge  
Vokal-Trio Insingizi

Übertragung aus St. Maria im Kapitol in Köln

Redaktion: Richard Lorber

## **SAMSTAG**

8. Juni 2024, 17:04 Uhr

WDR 3 Vesper

### **Musikalische Dialoge und Historien (17:04 – 17:45 Uhr)**

Von Gela Birckenstaedt

Dialogkompositionen und musikalische Historien sind kurze dramatische Musikszene. Sie stellen die Vorläufer des barocken Oratoriums dar. Mal liegen ihnen Berichte aus dem Alten oder Neuen Testament zugrunde, mal reflektieren sie ganz allgemein christliches Gedankengut. Giacomo Carissimis Historia „Cain“ erzählt, wie Kain seinen Bruder Abel ermordet und Gott ihn für seine Tat bestraft. „In guilty night“ von Henry Purcell ist eine musikalisch-schaurige Szene, in der der Geist des toten Samuel dem israelitischen König Saul dessen gewaltvollen Tod prophezeit. Ganz anders ein „Dialog“ von Francesco Ratis, in dem ein Engel und Luzifer um eine menschliche Seele kämpfen. Letztendlich kann der Engel die Seele davon überzeugt, nicht dem weltlichen Lustprinzip zu folgen, sondern auf tugendhaften Pfaden zu wandeln, um sich einen Platz im Himmel zu sichern.

#### **Giacomo Carissimi**

Cain, historia sacra  
Monique Zanetti, Raphaële Kennedy und  
Patricia González, Sopran  
Jean-François Lombard, Haute-contre  
Jean-François Novelli, Tenor  
Renaud Delaigue, Bass  
Les Paladins  
Leitung: Jérôme Correas

#### **Marc-Antoine Charpentier**

Dialogus inter Christum et homines  
David Tricou, Haute-contre  
Davy Cornillot, Bariton  
Etienne Bazola, Bassbariton  
Renaud Bres und Nicolas Brooymans, Bass  
Ensemble Correspondances  
Leitung: Sébastien Daucé

#### **François de Chancy**

Allemande C-Dur  
Ensemble Correspondances  
Leitung: Sébastien Daucé

#### **Henry Purcell**

In Guilty Night  
Emily Van Evera, Sopran  
Charles Daniels, Tenor  
Simon Grant, Bass  
Susanna Pell, Bassgambe  
Jakob Lindberg, Theorbe  
John Toll, Cembalo  
Andrew Parrott, Orgel

#### **Francesco Ratis**

Dialogo fra l'Angelo, l'Anima e il Demonio  
Cornelia Samuelis und Chiyuki Okamura,  
Sopran  
Yorck Felix Speer, Bass  
Nuovo Aspetto

#### **Anonymus**

Tarantella  
Nuovo Aspetto  
Leitung: Michael Dücker

### **Von Arpeggione bis Zink Kleine Musikinstrumentenkunde (18:04 – 19:00 Uhr)**

Von Gela Birckenstaedt

Musik so zu Gehör zu bringen, wie sie (vermutlich) zur Zeit ihrer Entstehung geklungen hat, das ist das Anliegen der historisch informierten Aufführungspraxis. Dabei spielt das „richtige“ Instrumentarium eine entscheidende Rolle. Viele heutige Instrumente, wie etwa die Violine oder bestimmte Tasteninstrumente, gab es schon vor mehreren Jahrhunderten. Damals waren sie zwar etwas anders gebaut und klangen auch etwas anders, doch dass das jüngere aus dem älteren Instrument hervorging, ist unübersehbar. Etliche Instrumente haben die Zeitläufte aber nicht überstanden und wurden im Zuge der historisch informierten Aufführungspraxis wiederentdeckt: etwa die Tromba Marina – auch Trumscheit oder Nonnentrompete genannt –, der Zink, das Clavicymbalum und der Arpeggione.

#### **Christoph Graupner**

Ouverture, Air, Menuett und Gavotte  
aus der Ouverture C-Dur für 3 Chalumeaux  
Andrássy Trio

#### **Johann Georg Reutter**

Del pari infeconda, Arie aus „La Betulia liberata“  
Olivia Vermeulen, Mezzosopran  
Ensemble Nuovo Aspetto

#### **Christian Gottfried Telonius**

1. Satz aus dem Konzert Nr. 13 D-Dur für  
Tromba marina  
Ensemble Arcimboldo  
Leitung: Thilo Hirsch, Tromba marina

#### **Christophe Le Menu de Saint-Philibert**

La Vièle, Cantatille  
Monika Mauch, Sopran  
Ensemble Danguy  
Leitung: Tobie Miller

#### **Giovanni Pierluigi da Palestrina**

Dilectus meus mihi  
Bruce Dickey, Zink  
Mieneke Van der Velden, Viola da gamba  
Kris Verhelst, Orgel

#### **Anonymus**

Ben lo sa Dio se sum vergine e pura  
Ensemble Leones  
Leitung: Marc Lewon

Mit ganzem Willen wünsch ich dir  
Tasto Solo  
Leitung: Guillermo Pérez

**Franz Schubert**

Gute Nacht, aus „Winterreise“, D 911  
Lorenz Duftschmid, Arpeggione  
Paul Gulda, Hammerflügel

**Anonymus**

La folia  
Ensemble Phoenix Munich  
Leitung: Joel Frederiksen

Redaktion: Richard Lorber

**SONNTAG**

**9. Juni 2024, 6:04 Uhr**

**WDR 3 am Sonntagmorgen  
mit Geistlicher Musik (ab 7:04 Uhr)**

**6:04 – 7:00 Uhr**

**Samuel Friedrich Capricornus**

Sonate a-Moll  
Acronym

**Johann Georg Pisendel**

Konzert D-Dur  
Concerto Köln

**Franz Xaver Richter**

Streichquartett A-Dur, op. 5,3  
casalQuartett

**Ludwig van Beethoven**

Bagatelle a-Moll „Für Elise“  
Tobias Koch, Hammerflügel

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Streichersinfonie Nr. 2 D-Dur  
Europa Galante  
Leitung: Fabio Biondi

**7:04 – 8:30 Uhr**

**Geistliche Musik****Heinrich von Herzogenberg**

Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn  
aus „4 Choralmotetten“, op. 102  
Rheinische Kantorei  
Leitung: Hermann Max

**Tobias Michael**

Kommet her zu mir  
Emily van Evera, Sopran  
Julian Podger, Tenor  
Circa 1500  
Leitung: Nancy Hadden

**Christoph Graupner**

Wenn wir in höchsten Nöten sein  
Miriam Feuersinger, Sopran  
Franz Vitzthum, Countertenor  
Capricornus Consort Basel  
Leitung: Peter Barczy

**Georg Böhm**

Jesu, du bist allzu schöne  
Thiemo Janssen an der Arp Schnitger-Orgel der  
Ludgerikirche in Norden

**Henrik Ødegaard**

Jesu, dulcis memoria  
Vox Clamantis  
Leitung: Jaan-Eik Tulve

**Kaspar Förster**

Jesu dulcis memoria  
Dominik Wörner, Bass  
Kirchheimer DübenConsort

**Jean-Noël Hamal**

Ite O pompae fallaces  
Scherzi Musicali  
Leitung: Nicolas Achten

**Michael Praetorius**

Das Silber durchs Feuer siebenmal  
La Capella Ducale  
Musica Fiata  
Leitung: Roland Wilson

**Johann Sebastian Bach**

Ach Gott vom Himmel sieh darein, BWV 2,  
Kantate zum 2. Sonntag nach Trinitatis  
Alex Potter, Countertenor  
Georg Poplutz, Tenor  
Markus Volpert, Bass  
Chor und Orchester der Johann-Sebastian-  
Bach-Stiftung St. Gallen  
Leitung: Rudolf Lutz

Redaktion: Susanne Rump

**MITTWOCH**

**12. Juni 2024, 20:04 Uhr**

**WDR 3 Konzert****Romanischer Sommer 2024**

Die mächtige Säulenarchitektur von St. Andreas in Köln und die Kompositionen der Hildegard von Bingen sind in etwa gleich alt. Was liegt also näher, als das eine mit dem anderen zu verbinden. In dieser optisch wie akustisch idealen Szenerie feiern die Kölner Mittelalter-Spezialistinnen von Ars Choralis Coeln im Rahmen des Romanischen Sommers das 20-jährige Bestehen ihres Ensembles mit einer Hommage an eine der herausragenden Frauenpersönlichkeiten der romanischen Epoche. Ein Fest für Ohren und Augen werden auch die Leipziger Bach-Kantaten, die Christoph Spering und Das Neue Orchester ebenfalls beim Romanischen Sommer aufführen. Der himmelwärts strebende frühgotische Chor von St. Ursula ist das architektonische Pendant zur Musik.

**Johann Sebastian Bach**

Kantate „O Ewigkeit, du Donnerwort“, BWV 20 /  
Kantate „Christ unser Herr zum Jordan kam“,  
BWV 7 / Kantate „Ach Herr, mich armen  
Sünder“, BWV 135  
Benno Schachtner, Countertenor  
Benedikt Kristjánsson, Tenor  
Daniel Ochoa, Bass  
Chorus Musicus Köln  
Das Neue Orchester  
Leitung: Christoph Spering

Aufnahme vom 4. Juni 2024  
aus der Basilika St. Ursula in Köln

anschließend:

**Hildegard von Bingen**

Einzug / Invitatorium S. Hildegardis / Antiphona /  
Sequentia de S. Maria / Responsorium /  
Magnificat  
Ars Choralis Coeln  
Leitung: Maria Jonas

Aufnahme vom 6. Juni 2024  
aus der Kirche St. Andreas in Köln

Redaktion: Richard Lorber

## **SAMSTAG**

15. Juni 2024, 17:04 Uhr

### **WDR 3 Vesper**

**1724**

**(17:04 – 17:45 Uhr)**

Von Helga Heyder-Späth

Georg Friedrich Händel, Jan Dismas Zelenka und Johann Sebastian Bach – drei große Meister der Barockmusik. Was haben sie eigentlich vor genau 300 Jahren komponiert? Diese Frage stellt sich die erste Stunde der Vesper und richtet das musikalische Brennglas damit auf das Jahr 1724. Händel entdeckt in London für sich die innovativen geistlich-moralischen Gedichte aus dem „Irdischen Vergnügen in Gott“ von Barthold Heinrich Brockes, und er vertont einige daraus in seinen „Neun deutschen Arien“. Jan Dismas Zelenka wirkt als Kontrabassist in der Kapelle des katholischen Hofes in Dresden und möchte sich dort auch als Komponist von satztechnisch versierten und effektvollen Kirchenwerken profilieren, zum Beispiel mit einem beeindruckenden „Gloria“. Auch Johann Sebastian Bach vertont damals im protestantischen Leipzig einen Text aus dem lateinischen Mess-Ordinarium. Dieses Sanctus wird er Jahre später leicht überarbeitet in seine berühmte h-Moll-Messe aufnehmen.

#### **Georg Friedrich Händel**

Das zitternde Glänzen der spielenden Wellen,  
aus „Neun Deutsche Arien“  
Marie Friederike Schöder, Sopran  
Batzdorfer Hofkapelle

#### **Jan Dismas Zelenka**

Gloria, aus „Missa 1724“  
Lucía Caihuela und Jeanne Mendoche, Sopran  
Kamila Mazalová und Aneta Petrasová, Alt  
Václav Čížek, Tenor  
Tomáš Šelc, Bass  
Collegium Vocale 1704  
Collegium 1704  
Leitung: Václav Luks

#### **Johann Sebastian Bach**

Sanctus aus der Messe h-Moll, BWV 232  
Gächinger Kantorei Stuttgart  
Freiburger Barockorchester  
Leitung: Hans-Christoph Rademann

### **Musikalische Wettstreite**

**(18:04 – 19:00 Uhr)**

Von Judith Nüsser

In musikalischen Wettstreit traten bereits die Götter der Antike. Seitdem ist die gegenseitige Herausforderung immer wieder Reiz für Musizierende und Zuhörer gleichermaßen. In der Barockzeit gehörte das musikalische Kräftemessen zur beliebten Disziplin reisender Musiker. Besonders turbulent ging es in Dresden am Hof von August dem Starken zu. Hier trafen sich die bedeutendsten Künstler Europas und trugen ihre Rangeleien gern in Form eines musikalischen Wettstreits aus. So trat der italienische Geiger Francesco Maria Veracini gegen den Konzertmeister der Hofkapelle, Johann Georg Pisendel, an. Johann Sebastian Bach hatte leichtes Spiel, denn der französische Cembalist Louis Marchand hatte die Herausforderung zunächst angenommen, traute dann aber seiner eigenen Courage nicht und verließ heimlich die Stadt.

#### **Francesco Maria Veracini**

Ouvertüre Nr. 5 B-Dur  
L'Arte dell'Arco

#### **Johann Georg Pisendel**

Sonate e-Moll  
Leila Schayegh, Violine  
Johannes Keller, Cembalo

#### **Louis Marchand**

Suite d-Moll  
Stanislav Gres, Cembalo

#### **Johann Sebastian Bach**

Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur,  
BWV 1048  
Isabelle Faust, Violine  
Antoine Tamestit, Viola  
Akademie für Alte Musik Berlin

Redaktion: Richard Lorber

## **SONNTAG**

**16. Juni 2024, 6:04 Uhr**

**WDR 3 am Sonntagmorgen  
mit Geistlicher Musik (ab 7:04 Uhr)**

**6:04 – 7:00 Uhr**

### **Georg Joseph Vogler**

Ouvertüre zu „Der Kaufmann von Smyrna“  
Freiburger Barockorchester  
Leitung: Gottfried von der Goltz

### **Wolfgang Amadeus Mozart**

Divertimento D-Dur, KV 136 „Salzburger Sinfonie Nr. 1“  
Concerto Köln  
Leitung: Anton Steck, Violine

### **Leopold Mozart**

Trio Nr. 3 A-Dur  
Rüdiger Lotter, Violine  
Sebastian Hess, Violoncello  
Christine Schornsheim, Hammerflügel

### **Georg Druschetzky**

Parthia a-Moll  
Amphion Bläseroktett

### **Franz Schubert**

Ouvertüre B-Dur, D 470  
L'Orfeo Barockorchester  
Leitung: Michi Gaigg

**7:04 – 8:30 Uhr**

### **Geistliche Musik**

#### **Johann Sebastian Bach**

Kyrie F-Dur, BWV 233a  
Ensemble Polyharmonique  
teatro del mondo  
Leitung: Andreas Küppers

#### **Jan Pieterszoon Sweelinck**

Psalm 103: Sus, louez Dieu, mon ame, en toute chose  
Gesualdo Consort Amsterdam  
Leitung: Harry van der Kamp, Bass

#### **Leonardo Leo**

Il figliuol prodigo  
Kantate für Sopran, Streicher und Basso continuo  
Ulrike Hofbauer, Sopran  
Ensemble&cetera

#### **Luigi Rossi**

Il peccator pentito: Spargete sospiri  
Jill Feldman und Monique Zanetti, Sopran  
Gérard Lesne, Countertenor  
Jean-Paul Fouchécourt, Tenor  
Michel Laplénie, Bariton  
François Fauché, Bass  
Les Arts Florissants  
Leitung: William Christie

#### **Johann Sebastian Bach**

Ach Herr, mich armen Sünder, BWV 135  
Kantate zum 3. Sonntag nach Trinitatis  
Petra Noskaiová, Alt  
Christoph Genz, Tenor  
Jan van der Crabben, Bass  
La Petite Bande  
Leitung: Sigiswald Kuijken

#### **Johannes Brahms**

Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz  
aus: 2 Motetten, op. 29  
Schwedischer Radiochor Stockholm  
Leitung: Peter Dijkstra

Praeludium und Fuge a-moll, WoO 9  
Adriano Falcioni an der Rieger-Orgel der  
Kathedrale in Amelia

Redaktion: Susanne Rump



## DIENSTAG

18. Juni 2024, 20:04 Uhr

### WDR 3 Konzert

#### **zamus: early music festival Media vita in morte sumus**

„Media vita in morte sumus“ – „Mitten im Leben sind wir vom Tod umfassen“. Wer sich im Mittelalter diesen gregorianischen Gesang anhörte, ging nach damaliger Vorstellung ein ziemliches Risiko ein. Wegen der eigentümlichen Verquickung von Leben und Tod und der eindringlichen Melodie wurde gemutmaßt, das Stück habe die Wirkung einer Beschwörung oder gar einer lebensbedrohlichen Verwünschung. Das ging so weit, dass eine kirchliche Synode in Köln beschloss, bei Aufführungen von „Media vita in morte sumus“ habe zwingend ein Bischof anwesend zu sein. Das Belgische Ensemble Graindelavoix hat sich des vokalen Gefahrguts angenommen, fürs „zamus: early music festival“ eine Auswahl mehrstimmiger Bearbeitungen zusammengestellt und versichert, beim Anhören seien keine Schäden zu befürchten.

#### **Motetten von Stephan Mahu, Ludwig Senfl, John Sheppard, Jacobus De Kerle, Nicolas Gombert, Jacobus Gallus, José Gay, Orlando di Lasso und Peter Philips**

Ensemble Graindelavoix  
Leitung: Björn Schmelzer

Aufnahme vom 24. Mai 2024  
aus der Basilika St. Ursula in Köln

Redaktion: Richard Lorber

## SAMSTAG

22. Juni 2024, 17:04 Uhr

### WDR 3 Vesper

#### **Johann Theile (17:04 – 17:45 Uhr)**

Von Dorothee Prasser

Der in Naumburg an der Saale geborene Sohn eines Schneiders lernte zwar das Gambenspiel und hatte Gesangsstunden, aber studierte erst einmal die Rechtswissenschaften in Leipzig. Vielleicht war es der greise Heinrich Schütz, der dem jungen Jurastudenten Johann Theile zur musikalischen Profilaufbahn verhalf. Im nahe gelegenen Weißenfels wies er ihn in die Geheimnisse der Komposition ein. Vorerst schlug sich Theile noch als Musiklehrer in Stettin und Lübeck durch. Aber schließlich berief ihn Herzog Christian Albrecht von Schleswig-Holstein 1673 als Kapellmeister an sein Schloss nach Gottorf. Im gleichen Jahr erschien Theiles Matthäus-Passion – das einzige seiner Werke, das seinen Ruhm bis heute begründet. Dabei komponierte Theile etliche Opern, Messen, Psalmen und einiges an Instrumentalwerken. Leider ist davon wenig erhalten. Im Mittelpunkt seines Schaffens steht der Kontrapunkt im „stile antico“ Palestrinas, anschaulich zu erleben im Kyrie seiner Messe, das wir im ersten Teil der Vesper vorstellen möchten. Außerdem präsentieren wir zwei seiner Geistlichen Konzerte und eine Psalmvertonung aus Heinrich Schütz' Schwanengesang.

#### **Johann Theile**

Ach, dass ich hören sollte, dass Gott, der Herr  
Dorothee Miels, Sopran  
Hamburger Ratsmusik

#### **Heinrich Schütz**

Die Fürsten verfolgen mich ohne Ursach, aus  
„Königs und Propheten Davids 119. Psalm“  
La Capella Ducale  
Musica Fiata

#### **Johann Theile**

Kyrie  
Susanne Ryden und Heidrun Luchterhand,  
Sopran  
Ralf Ropken, Countertenor  
Joseph Cornwell, Tenor  
Peter Kooij, Bass  
Weser-Renaissance Bremen

Sonate à 5  
Hamburger Ratsmusik

Gott, hilf mir  
Philippe Jaroussky, Countertenor  
L'Arpeggiata

**Flores de Lisboa - Barockmusik aus Portugal  
(18:04 – 19:00 Uhr)**

Von Andreas Nachtsheim

Schon um 1500 hatten portugiesische Expeditionen einen Seeweg nach Indien gefunden und außerdem Brasilien entdeckt – beides Grundsteine für eine Zeit wirtschaftlichen Wohlstands und politischer Stabilität. Gut 100 Jahre später war zumindest diese politische Kontinuität längst Vergangenheit, und Portugal stand für etliche Jahrzehnte unter spanischer Vorherrschaft. Lissabon, vormals kosmopolitisches Zentrum, hatte weitgehend seine Bedeutung eingebüßt. Und doch bestand reger kultureller Austausch zwischen Portugal und Spanien, aber auch mit den Kolonien in der Neuen Welt. Musiker wechselten ihre Anstellungen – ausgerichtet am jeweils besten Angebot – innerhalb dieser drei Sphären. So entstand auch stilistisch in der Musik so etwas wie eine Melange aus Zutaten dieser verschiedenen Provenienzen. In dieser Vesperstunde werden mit Musik von Gaspar Fernandes, Manuel Machado und Antonio Marques Lesbio einige ihrer nahezu vergessenen Protagonisten zu hören sein.

**Gaspar Fernandes**

Eso rigor e reprente  
La Compañia  
Leitung: Danny Lucin

**Anonymus**

Dipues vienes delhaldea  
Huelgas Ensemble  
Leitung: Paul Van Nevel

**Gaspar Fernandes**

Toquen as sonajas  
Mercedes Hernández und Alice Borciani, Sopran  
David Sagastume, Countertenor  
Daniel Issa, Tenor  
A Corte Musical  
Leitung: Rogério Gonçalves

**Manuel Correia**

Dime Pedro, por tu vida  
Mercedes Hernández und Alice Borciani, Sopran  
David Sagastume, Countertenor  
Daniel Issa, Tenor  
A Corte Musical  
Leitung: Rogério Gonçalves

**Anonymus**

Tarambote / Encontrei ontem de tarde  
Mercedes Hernández und Alice Borciani, Sopran  
David Sagastume, Countertenor  
Daniel Issa, Tenor  
A Corte Musical  
Leitung: Rogério Gonçalves

Na fonte está Lianor  
Katelijne van Laethem, Sopran  
Huelgas Ensembles  
Leitung: Paul Van Nevel

**Anonymus**

Olá plimo Bacião / Toda a noite e todo dia  
aus der Sammlung „Cancioneiro de Elvas“  
Mercedes Hernández und Alice Borciani, Sopran  
David Sagastume, Countertenor  
Daniel Issa, Tenor  
A Corte Musical  
Leitung: Rogério Gonçalves

**Antonio Marques Lesbio**

Ya las sombras de la noche  
A Corte Musical  
Leitung: Rogério Gonçalves

**Manuel Botelho de Oliveira**

Lágrimas de Anarda  
David Sagastume, Countertenor  
Daniel Issa, Tenor  
A Corte Musical  
Leitung: Rogério Gonçalves

**Anonymus**

A la villa voy  
Mercedes Hernández und Agnieszka Kowalczyk,  
Sopran  
Javier Robledano, Countertenor  
Daniel Issa, Tenor  
A Corte Musical  
Leitung: Rogério Gonçalves

Redaktion: Richard Lorber

## **SONNTAG**

**23. Juni 2024, 6:04 Uhr**

**WDR 3 am Sonntagmorgen  
mit Geistlicher Musik (ab 7:04 Uhr)**

**6:04 – 7:00 Uhr**

**Nicola Matteis Jr.**

Ballo  
Accentus Austria  
Leitung: Thomas Wimmer

**George Frederick Pinto**

Sonatina G-Dur, op. 4,1  
Marek Toporowski, Hammerflügel

**William Corbett**

Concerto B-Dur, op. 8,7  
Orquestra Barroca Casa da Música  
Leitung: Andreas Staier

**Catharina Pratten**

Fantasia on Malbrook  
Ulrich Wedemeier, Gitarre

**Henry Purcell**

Suite aus der Masque „The Fairy Queen“  
Harmony of Nations  
Leitung: Alfredo Bernardini

**7:04 – 8:30 Uhr**

**Geistliche Musik**

**Ēriks Ešenvalds**

Ubi caritas  
The Choir of Trinity College Cambridge  
Leitung: Stephen Layton

**Augustin Pfleger**

Erbarm dich mein  
Weser-Renaissance Bremen  
Leitung: Manfred Cordes

**Giovanni Battista Fontana**

Sonate Nr. 18  
Le Concert Brisé  
Leitung: William Dongois

**Johannes Eccard**

Der Zacharias ganz verstummt  
Opella Musica  
Ensemble Noema Leipzig  
Leitung: Gregor Meyer

**Marc-Antoine Charpentier**

Canticum Zachariae  
Le Concert Spirituel  
Leitung: Hervé Niquet

**Sébastien de Brossard**

Sonate a-Moll  
La Nuova Musica  
Leitung: David Bates

**Christoph Bernhard**

Missa super „Christ unser Herr zum Jordan kam“  
Vox Luminis  
Bart Jacobs, Orgel  
Leitung: Lionel Meunier

**Johann Sebastian Bach**

Christ unser Herr zum Jordan kam, BWV 7  
Kantate zum Fest Johannes des Täufers  
Daniel Taylor, Countenor  
Charles Daniels, Tenor  
Stephan MacLeod, Bass  
Montréal Baroque  
Leitung: Eric Milnes

Redaktion: Susanne Rump

**Subtil – frankophil  
(17:04 – 17:45 Uhr)**

Von Gela Birckenstaedt

Ihren Ursprung hat die Ars subtilior im späten 14. Jahrhundert am französischen Königshof bzw. am päpstlichen Hof in Avignon. Von dort nahm sie ihren Weg vor allem nach Norditalien und an den Königshof auf Zypern. Musik im Stil der Ars subtilior klingt auch für uns heute überraschend modern und unkonventionell. Wie spektakulär muss sie dann erst auf die Hörer um 1400 gewirkt haben! Das liegt vor allem an ihrer rhythmischen Struktur. So haben in mehrstimmigen Stücken die einzelnen Stimmen immer ihren ganz individuellen Rhythmus und oft sogar ein eigenes Metrum – was heutzutage als Polyrhythmik bezeichnet wird und eigentlich ein Merkmal sehr viel späterer Musikepochen ist.

**Jacob de Senleches**La harpe de melodie Virelai  
Fortuna Canta**Johannes Ciconia**O Petre Christi discipule  
Diabolus in Musica  
Leitung: Antoine Guerber**Anonymus**Kyrie Rondello  
Mala Punica  
Leitung: Pedro Memelsdorff

## Rosetta

La Fonte Musica  
Leitung: Michele Pasotti**Antonio Zacara Da Teramo**Gloria Rosetta  
La Fonte Musica  
Leitung: Michele Pasotti**Matteo da Perugia**Credo  
Mala Punica  
Leitung: Pedro Memelsdorff**Anonymus**Alleluia  
Mala Punica  
Leitung: Pedro Memelsdorff**Große Heidelberger Liederhandschrift  
(18:04 – 19:00 Uhr)**

Von Gela Birckenstaedt

In der Heidelberger Universitätsbibliothek wird eine der wichtigsten mittelalterlichen Handschriften aufbewahrt: der „Codex Manesse“, auch „Große Heidelberger Liederhandschrift“ genannt. Sie enthält Lied- und Spruchdichtungen von weit über 100 Dichtern des Spätmittelalters, darunter Walther von der Vogelweide, Neidhart von Reuenthal und der so genannte Tannhäuser. Ihre Lieddichtungen erzählen von der Minne, der höfischen Liebe. Die Bezeichnung „Lieddichtung“ lässt vermuten, dass der Codex Text und Musik enthält. Tatsächlich besteht er aber ausschließlich aus Gedichten. Die wurden im Spätmittelalter allerdings singend vorgetragen. Was heutige Sänger:innen vor die Aufgabe stellt, für die Texte passende, an anderer Stelle überlieferte alte Melodien zu finden.

**Tannhäuser**Steter dienest der ist gvot  
I Ciarlatani**Dietmar von Aist**Der winter were mir ein zit  
I Ciarlatani**Reinmar der Alte**Habe ich friunt die wunschen ir  
I Ciarlatani**Walther von der Vogelweide**Unter den Linden  
Ensemble Céladon  
Leitung: Paulin Bündgen

## Palästinalied

Per-Sonat

**Der wilde Alexander**Myn trurichlichiz klagen  
Norbert Rodenkirchen, Traversflöte**Neidhart von Reuenthal**Willekome eyn sommerweter suze  
Ensemble Leones**Félix Verry**Tannhäuser Stampedes  
Félix Verry, Fidel**Friedrich von Hausen**Min herze vnde min lip die wellent scheiden  
I Ciarlatani

Redaktion: Richard Lorber

## **SONNTAG**

**30. Juni 2024, 6:04 Uhr**

**WDR 3 am Sonntagmorgen  
mit Geistlicher Musik (ab 7:04 Uhr)**

### **Gabriel Fauré**

Berceuse D-Dur, op. 16  
Alexandra Netzold, Violoncello  
Brigitte Becker, Klavier

### **Claude Debussy**

Ballade  
Emily Hoile, Harfe

### **François Couperin**

Concert royal Nr. 4 E-Dur  
Les Talens Lyriques  
Leitung: Christophe Rousset

### **Joseph-Nicolas-Pancrace Royer**

Suite Nr. 3 c-Moll  
Jean Rondeau, Cembalo

### **Jean-Marie Leclair**

Konzert D-Dur, op. 7,2  
Il Pomo d'Oro  
Leitung: Dmitry Sinkovsky, Violine

**7:04 – 8:30 Uhr**

### **Geistliche Musik**

### **Orlando Gibbons**

O Clap Your Hands  
Stile Antico

### **Henry Purcell**

O Sing unto the Lord  
The Choir of Trinity College, Cambridge  
Orpheus Britannicus  
Leitung: Andrew Arthur

### **John Stanley**

Voluntary, op. 7,7  
Peter Schnur an der Metzler-Orgel der Kirche  
St. Jakob in Friedberg

### **Jonathan Harvey**

I Love the Lord  
WDR Rundfunkchor  
Leitung: Nicholas Kok

### **Benedetto Marcello**

In the Lord my God Put I My Trust  
Voces8  
Les Inventions  
Leitung: Barnaby Smith

### **Claudio Monteverdi**

Beatus vir  
La Capella Ducale  
Musica Fiata  
Leitung: Roland Wilson

### **Johann Sebastian Bach**

Konzert d-Moll, BWV 596  
Lorenzo Ghielmi an der Mascioni-Orgel der  
Kirche Santa Maria dei Miracoli in Morbio  
Inferiore

### **Johann Sebastian Bach**

Wer nur den lieben Gott lässt walten, BWV 93  
Kantate zum 5. Sonntag nach Trinitatis  
Yeree Suh, Sopran  
Benno Schachtner, Countertenor  
Georg Poplutz, Tenor  
Daniel Ochoa, Bass  
Chorus Musicus Köln  
Das Neue Orchester  
Leitung: Christoph Spering

Redaktion: Susanne Rump

**Stand: 31. Mai 2024**

**Änderungen vorbehalten**

**Aktualisierungen unter  
[www1.wdr.de/radio/wdr3/musik/alte-musik-monatsueberblick-100.html](http://www1.wdr.de/radio/wdr3/musik/alte-musik-monatsueberblick-100.html)**

**Veranstaltungen****Juni 2024****SONNTAG****2. Juni 2024, 17:00 Uhr  
Köln, Basilika St. Ursula*****Forum Alte Musik Köln / Sonntagskonzerte 17 Uhr  
und Romanischer Sommer Köln*****Zeit und Ewigkeit****Geistliche A-cappella-Werke aus Mittelalter,  
Renaissance und Barock von Walter Lambe,  
Thomas Tallis, Francisco Guerrero, Giovanni  
Pierluigi da Palestrina, Johann Schop,  
Johann Sebastian Bach u. a.**

Im Spiegel alter geistlicher Texte bewegt sich New York Polyphony durch das Kirchenjahr und gleichzeitig von frühen Formen der Mehrstimmigkeit im 12. Jahrhundert über die Motettenkunst der englischen und südeuropäischen Renaissance bis zur protestantischen Choraltradition im barocken Deutschland. Da eröffnen sich Einblicke in faszinierende Musikwelten, die den modulationsfähigen Vokalklang der vier Männerstimmen in immer wieder anderen Farben leuchten lassen.

**New York Polyphony**

Sendung: WDR 3 Konzert  
Freitag, 5. Juli 2024, 20:04 Uhr

**DIENSTAG****4. Juni 2024, 20:00 Uhr  
Köln, Basilika St. Ursula*****Romanischer Sommer Köln*****Bach 1724 # 2024****Johann Sebastian Bach****Kantaten BWV 20, 7 und 135 aus dem  
Choralkantaten-Jahrgang 1724**

Ein Jahr, nachdem Johann Sebastian Bach sein Amt als Leipziger Thomaskantor angetreten hatte, begann er im Sommer 1724 ein ehrgeiziges Projekt: Die Komposition und Aufführung einer Kantate zu jedem Sonn- und Festtag des Kirchenjahres, in der jeweils ein Choral sowohl die inhaltlich-textliche Grundlage wie auch das musikalische Thema mindestens der Rahmenchöre liefern sollte. Mit drei der Kantaten aus dem Juni 1724 feiern Christoph Spering, sein Chorus Musicus Köln und das Neue Orchester jetzt den 300. Geburtstag dieses Projektes.

**Benno Schachtner, Countertenor  
Benedikt Kristjánsson, Tenor  
Daniel Ochoa, Bass  
Chorus Musicus Köln  
Das Neue Orchester**  
Leitung: **Christoph Spering**

Sendung: WDR 3 Konzert  
Mittwoch, 12. Juli 2024, 20:04 Uhr

## DONNERSTAG

6. Juni 2024, 20:00 Uhr  
Köln, St. Andreas

### *Romanischer Sommer Köln*

**O eterne Deus – o ewiger Gott**

#### **Liturgische Musik der Hildegard von Bingen**

Die Äbtissin Hildegard von Bingen (1098 – 1179) war eine Ausnahmeerscheinung ihrer Zeit. Im Gesang erkannte sie die Möglichkeit, auf die seelischen und emotionalen Kräfte einzuwirken, denn die Seele des Menschen sei nach göttlichem Abbild klingend gestaltet und symphonisch gestimmt: „Anima symphoniialis est“. Die Musik Hildegards stand schon immer im Mittelpunkt des Schaffens von Ars Choralis Coeln. Das Ensemble kann in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiern.

#### **Ars Choralis Coeln**

Nadine Balbeisi, Stefanie Brijoux, Sylvia Dörnemann, Maria Jonas, Uta Kirsten, Petra Koerdt, Pamela Petsch, Cora Schmeiser, Gesang  
Susanne Ansorg, Fidel und Gesang  
Lucia Mense, Flöten und Tapura  
Amanda Simmons, Gesang und Glocken  
Leitung: **Maria Jonas**

Sendung: WDR 3 Konzert

Mittwoch, 12. Juli 2024, 20:04 Uhr

## FREITAG

7. Juni 2024, 20:00 Uhr  
Köln, St. Maria im Kapitol

### *Romanischer Sommer Köln*

**Romanische Nacht**

**Musik von Frank Martin, Luigi Nono, Heinrich Isaac, Guillaume Dufay, Johann Sebastian Bach, Simon Mahlaba Banda, Vusa Mkhaya, Dumisani Moyo, Joseph Shabalala, Zibusiso Nkomo u. a.**

Die Romanische Nacht ist der Höhepunkt des Romanischen Sommers in Köln. Dieses Jahr treten bis Mitternacht fünf Ensembles auf. Nach dem Auftakt mit Frank Martins doppelchöriger „Messe“, dargeboten vom preisgekrönten Bonner Kammerchor, widmet sich das Minguet Quartett Luigi Nonos „Fragmente – Stille, An Diotima“. Das virtuose Vokalensemble Cinquecento führt vom 20. Jahrhundert zurück in die Renaissance mit Werken von Heinrich Isaac und Guillaume Dufay, gefolgt von der Formation Uwaga, die Grenzüberschreitungen in der Besetzung Violine, Jazzgeige, Akkordeon und Kontrabass über Werke von Johann Sebastian Bach bietet. Den Abend beschließt das Accappella-Trio Insingizi aus Zimbabwe, das sein Publikum mit Bewegungs-Choreografien, Percussion Sounds und Grooves begeistert.

#### **Bonner Kammerchor**

Leitung: **Georg Hage**  
**Minguet Quartett**  
**Cinquecento**  
**Ensemble Uwaga**  
**Vokal-Trio Insingizi**

Sendung live WDR 3 Konzert

**Stand: 31. Mai 2024**

**Änderungen vorbehalten**  
**Aktualisierungen unter**  
**[www1.wdr.de/radio/wdr3/musik/alte-musik-monatsueberblick-100.html](http://www1.wdr.de/radio/wdr3/musik/alte-musik-monatsueberblick-100.html)**